

Zukunftsvision

Ich wünsche uns eine Welt,
in der wir die Verbundenheit von allen mit allem spüren
in der wir allem Lebendigen mit Ehrfurcht begegnen
in der wir wieder staunen über das Wunder der Schöpfung in ihrer
Vielfalt und Einzigartigkeit
in der Kinder sich ihrem Potenzial entsprechend entfalten dürfen, statt
erzogen zu werden.



Ich wünsche uns Begegnungen,
die getragen sind von Toleranz nicht jeder Haltung, wohl aber jedem Menschen gegenüber
in denen wir andere einladen, von sich zu erzählen, statt nur von uns selbst zu reden
die frei sind von Misstrauen und geprägt von echtem Interesse am Wesen des anderen
bei denen wir uns gegenseitig in unseren unterschiedlichen Ängsten respektieren.

Ich wünsche uns allen die Fähigkeit zu erkennen und auszusprechen:
Vielleicht hast du Recht und ich Unrecht.
Die Welt in ihrer Komplexität übersteigt mein Begreifen.
Ich weiß nicht, was die Wahrheit ist.
Auch wenn ich dich nicht verstehe, achte ich dich.

Ich wünsche uns so viel Bereitschaft zur Introspektion,
dass wir andere nicht als Projektionsfläche für unsere eigenen ungelösten Themen missbrauchen
dass wir das Schmerzen alter Wunden von vermeintlich neuen Verletzungen unterscheiden lernen
dass wir Mitgefühl mit uns selbst entwickeln und dadurch milder werden im Umgang mit anderen
dass wir unsere Urängste besser kennenlernen und sie als zu uns gehörend liebend umarmen.

Ich wünsche uns,
dass wir unseren Fokus auf das uns Verbindende richten statt auf das Trennende
dass wir einander als zugehörig zur einen Menschheitsfamilie erkennen
dass wir verschiedene Weltbilder als komplementär verstehen und das Beste für alle daraus
schöpfen
dass wir den Kampf gegeneinander aufgeben und allmählich hineinwachsen in ein für den ganzen
Planeten heilsames Miteinander.